

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 38 (1912)  
**Heft:** 50

**Autor:** Sartoris, Spyridon Demetrius / Huber, R.W.  
**Illustration:** Schmugglerballade

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

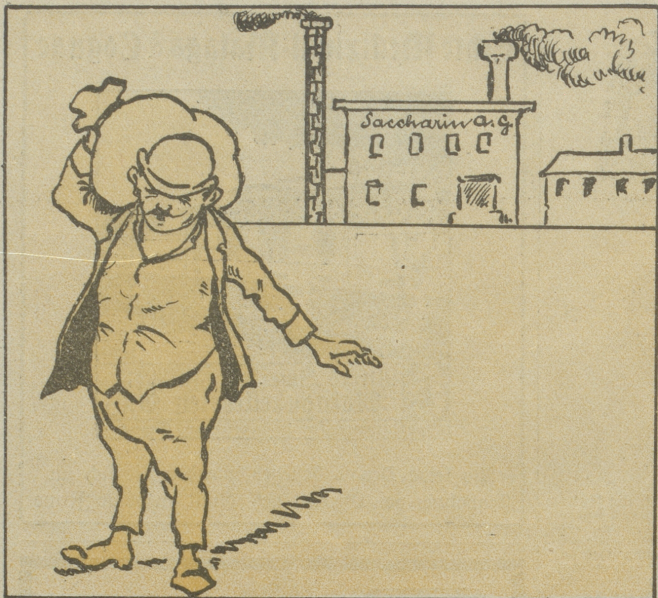
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Durch alle Blätter läuft die Märe,  
Daß Zürich tauend Schmuggler birgt!  
Das Saccharin schuf di' Mière,  
Die inspirierend auf mich wirkt.

Auch dient es, hoffe ich, zur Warnung,  
Wenn ihr von Kurt und Klara lernet,  
Wie man durch solcherlei Umgarnung  
Sich weit vom Lebensglück entfernt.

Zwölf Kilo Süßstoff — er erstand sie  
In einer chemischen Fabrik,  
Sobald es Klara wußte, fand sie,  
Sie eigne sich zum selben Trick.



Das Hochzeitsfest, das langersehnte,  
Nahm seinen schön legalen Gang,  
Denn niemand von der Sippschaft wähte  
Beim jungen Pärchen jenen Hang.

Man schied und winkte unter Tränen:  
„Wie steht das Reifkoltüm Euch gut!“  
„Ach, wir begreifen Euer Sehnen!“  
„Und seid vor Dieben auf der Hut!“

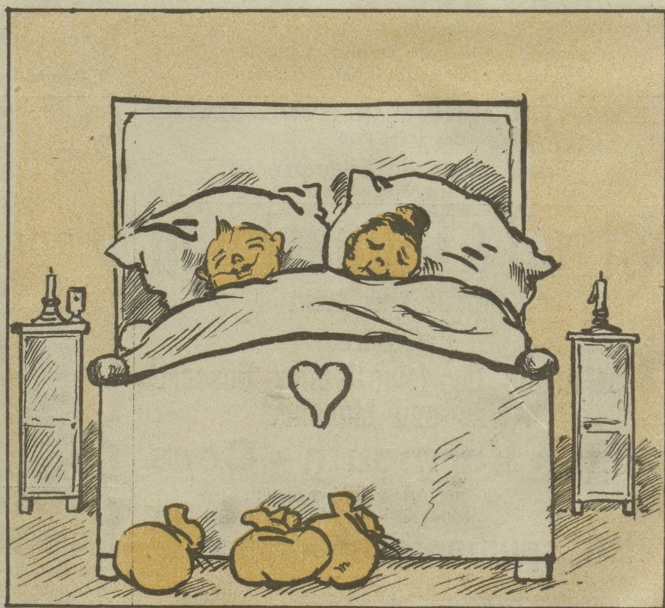
Im S. B. B - Coupé, dem netten,  
Drin enfin seul das Paar entfloh,  
Verberg auf sich es die Tabletten,  
Kein Menich sah wie, kein Menich sah wo.



In Romanshorn entliegen Beide  
Etwas verwandelt dem Waggon:  
Es schien, daß er an Fettflucht leide,  
Sie hatte brutwärts zwei Ballons.

Den Bodenlee, das Grenzgewässer,  
Befahren sie mit dumpfer Scheu:  
„Sind wir am Zoll vorbei, kommt's besser!“  
Schon sieht man Lindaus Hafenleu.

Mit extrazärtlicher Beklemmung  
Nahet sich das Hochzeitspaar der Maut.  
Der Zöllner hat es ohne Hemmung,  
Sogar ermunternd angelchaut.



Er macht das Kreuz mit seiner Kreide,  
Und hat nicht weiter inquiriert.  
Gottlob! Aufatmend haben Beide  
Im Münchmerzug sich installiert.

Doch leider ist derselbe heute  
Mit Menschen furchtbar vollgepfropft,  
Drum bleiben Jene mit der Beute  
Bis München rundum süß bestopft.

Sind schlennig ins Hotel gegangen,  
Und ruhen endlich sich mal aus. —  
Nach dreizehn Stunden, lieblich langen,  
Verlassen mager sie das Haus.





Es zieht der Portier seine Mütze  
Und lächelt, denn er denkt sich was,  
Und macht auch demgemäße Witze  
Mit einem Gendarm auf der Straß'.

Der war nun einer von den Schlauern,  
Ein Sherlock Holmes im Münchner Stil,  
Dem schon nach kurzem Auf-lie-lauern  
Die prompte Mlagerkeit mißfiel.

Er ahnt sofort: da wird geschmuggelt!  
Durchsucht das Zimmer, Sack und Pack,  
Derweil das Paar im Hofbräu lucket  
Und Kunit genießt beim Grafen Schack.



Sie kehren zimmerwärts, und müde  
Vertun sie sich, von Sorgen frei.  
Da pocht es. „Kurt, es pocht!“ Und rüde  
Tönt's aus dem Mund der Polizei:

„In Anbetracht der Schmuggeleien  
Mit Saccharin verhaft' ich Sie!“  
Kein Leugnen half, es half kein Schreien,  
Man führt sie auf die Gendarm'rie.

Zerichmettert zu des Richters Füßen  
Ward ihnen dies geoffenbart:  
„Ihr werdet drei Monate büßen  
Und leparat hier aufbewahrt!“

Zwar wird auch diese Frist vertreiben, doch schließ' ich jetzt schon meinen Sang —  
Ich finde es zum Stein erweichen: ein Hochzeitspaar mit solchem Bang.

## Der unermüdliche Grieche

(Zeichnung von J. F. Boscovits)



Ihr macht schon Feierabend? Dazu langt's bei mir noch nicht!